

SITZUNG VOM 18. JÄNNER 1854.

Der Secretär legt die von Hrn. Alfred von Kremer aus Alexandrien eingesandte, den Wünschen der Classe gemäss überarbeitete Abhandlung: „Topographié von Damaseus“ vor, und sie wird zum Abdruck in den Denkschriften der Classe bestimmt.

Gelesen:*Über die Schuld der Templer.*

Von dem w. M., Freih. Hammer-Purgstall.

(Fortsetzung.)

Nach der Beschreibung der beiden Coffrets des Herrn Duc de Blacas, deren eines durch seinen Fundort im Tempelhofe zu Voulaïne von Herrn Mignard als ein templerisches erwiesen worden ist und das dieselben arabischen Inschriften trägt, wie die bafometischen Denkmale des k. k. Antiken-Cabinetes und wie das zweite aus Volterra herstammende Kästchen des Herrn Duc de Blacas, auf welchem die Feuertaufe der Mete nicht nur bildlich dargestellt, sondern auch in der arabischen Inschrift ausgesprochen ist, — nach der Beschreibung dieser beiden Kästchen, durch welche die im *Mysterium Bafometis revelatum* enthüllte Schuld der Templer die vollkommenste Bestätigung erhält, wandte sich Freiherr Hammer-Purgstall in der Fortsetzung der Lesung seiner Abhandlung über die Schuld der Templer, zu den durch Herrn Michelet veröffentlichten Acten des Templerprocesses, deren erster Band erst zwölf Jahre nach der Erscheinung der Abhandlung in den Fundgruben ans Licht trat und die daher früher als bestätigende Beweise nicht benützt werden konnten; durch dieselben erhält nicht nur die Anklage von der Verleugnung Christi und der Anspeiung des Kreuzes, son-